

# „Spotlight on: Praktika in REGIO AKTIV“

Dr. Melanie Baumgarten

**Ansprechpersonen:** Dr. Melanie Baumgarten ([melanie.baumgarten@f-bb.de](mailto:melanie.baumgarten@f-bb.de))  
Susanne Green ([susanne.green@f-bb.de](mailto:susanne.green@f-bb.de))

# Gliederung:

1. Definitionen und Formen von Praktika
2. Praktika in der Förderrichtlinie REGIO AKTIV
3. Forschungsfrage und -design
4. Zentrale Ergebnisse
  - a) Bedeutung von Praktika in REGIO AKTIV
  - b) Haupt- und Nebenziele von Praktika
  - c) Wann ist ein Praktikum erfolgreich?
  - d) Herausforderungen, Gelingensbedingungen und Unterstützungsbedarfe bei der Umsetzung von Praktika.

## Praktika – Versuch einer Definition

- Praktikant\*in ist, wer sich [...] für eine *begrenzte Dauer zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Erfahrungen* einer bestimmten betrieblichen Tätigkeit zur Vorbereitung auf eine berufliche Tätigkeit unterzieht, ohne dass es sich dabei um eine Berufsausbildung im Sinne des Berufsbildungsgesetzes oder um eine damit vergleichbare praktische Ausbildung handelt (§ 22 Abs. 1 S. 3 MiLoG).

### Hohendanner und Rebien (2011):

- Praktika sind explizit als Einstiegshilfen in den Arbeitsmarkt zur Vermittlung von Beschäftigungsfähigkeit gedacht.
- *Die Arbeitsleistung der Teilnehmer\*innen soll **nicht** im Vordergrund stehen, sondern zusätzlich sein* (Urteil des Bundesarbeitsgerichts 6 AZR 564/01 BAG vom 13.03.2003; § 16 SGB II), *zumal keine oder geringe Aufwandsentschädigungen für die Tätigkeit in solchen Praktika bezahlt werden.*

# Praktika - Formen

## Grundsätzliche Unterscheidung:

### Freiwilliges Praktikum:

Ein freiwilliges Praktikum wird aus eigenem Antrieb und ohne rechtliche Verpflichtung absolviert.

### Pflichtpraktikum:

ist in der Regel im Rahmen einer schulischen, hochschulischen oder beruflichen Ausbildung vorgeschrieben und gesetzlich beziehungsweise durch Ausbildungs- oder Studienordnungen geregelt.

# Praktika - Formen

Schülerbetriebspraktikum

Fachpraktikum

Schiffspraktikum

Schnupperpraktikum

Auslandspraktikum

Traineeprogramm

(neues) Berufsorientierungspraktikum (nach der Schulpflicht)

Vorpraktikum

Jahrespraktikum

Sozialpraktikum

Anerkennungspraktikum (verpfl. nach Ausbildungsabschluss)

Praxissemester und studienbegleitenden Praktika

Volontariat

# Gliederung:

1. Definitionen und Formen von Praktika
2. **Praktika in der Förderrichtlinie REGIO AKTIV**
3. Forschungsfrage und -design
4. Zentrale Ergebnisse
  - a) Bedeutung von Praktika in REGIO AKTIV
  - b) Haupt- und Nebenziele von Praktika
  - c) Wann ist ein Praktikum erfolgreich?
  - d) Herausforderungen, Gelingensbedingungen und Unterstützungsbedarfe bei der Umsetzung von Praktika.

## Praktika in REGIO AKTIV (Richtlinie)

### Aktive Eingliederung

- Verbesserung der beruflichen Integration

### STABIL

- Entwicklung und Sicherung der Bildungs- und Beschäftigungsfähigkeit

### Kompetenz- agenturen

- Niedrigschwellig berufliche Perspektiven eröffnen und Übergang in Berufsausbildung vereinfachen

### Praxis BO

- Jugendliche in ihrem Berufsorientierungsprozess zu unterstützen

# Gliederung:

1. Definitionen und Formen von Praktika
2. Praktika in der Förderrichtlinie REGIO AKTIV
- 3. Forschungsfrage und -design**
4. Zentrale Ergebnisse
  - a) Bedeutung von Praktika in REGIO AKTIV
  - b) Haupt- und Nebenziele von Praktika
  - c) Wann ist ein Praktikum erfolgreich?
  - d) Herausforderungen, Gelingensbedingungen und Unterstützungsbedarfe bei der Umsetzung von Praktika.

# Forschungsfrage und -design

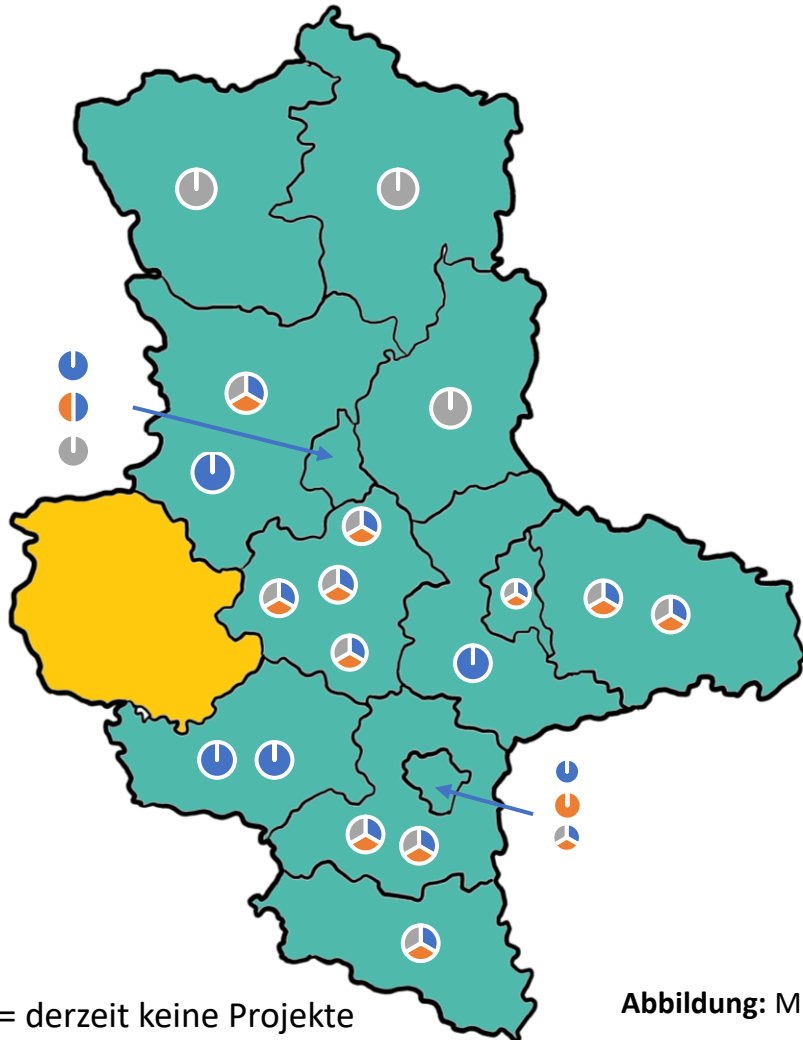
Im Zentrum der vorliegenden Fallstudien stand die Rolle von Praktika in der Richtlinie **REGIO AKTIV**?

Welche Formen von Praktika kommen zum Einsatz?

Welche Gelingensbedingungen und Herausforderungen sowie Unterstützungsbedarfe bei der Durchführung von Praktika gibt es?

- **Methode:** Leitfadengestützte Interviews mit drei Trägern und einem Unternehmen aus Aktive Eingliederung, Kompetenzagenturen und PRAXIS BO
- **Befragungszeitraum:** April und Mai 2024
- **Dauer Interview:** 45 min

## Förderbereich A: Aktive Eingliederung



– Langzeitarbeitslose (LZA) mit besonderen Vermittlungshemmnissen



LZA länger als zwei Jahre und Ü35



**LZA mit gesundheitl. oder psych. Beeinträchtigungen**



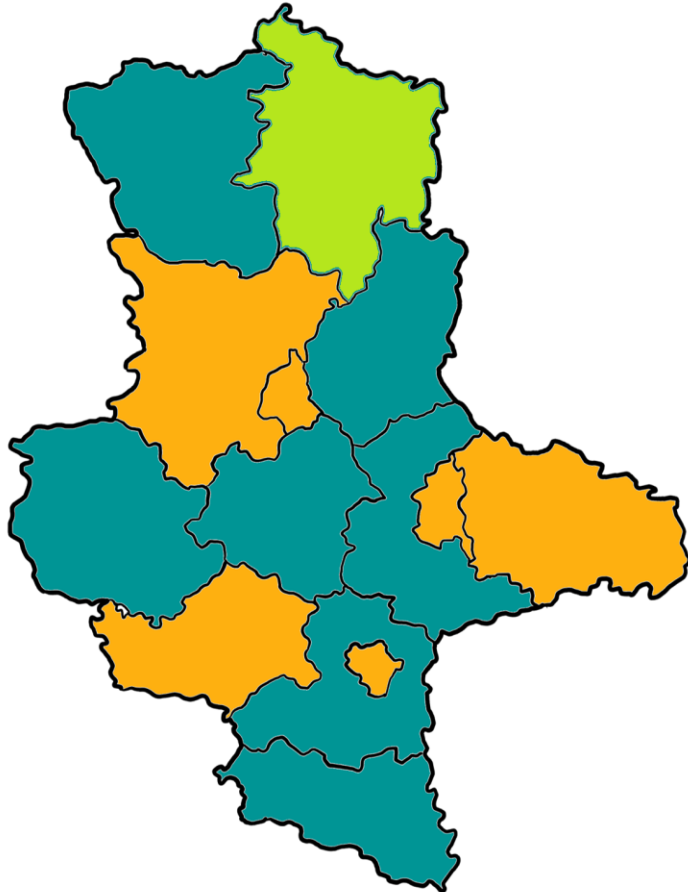
**LZA mit Migrationshintergrund**

– Die Projekte beinhalten ganzheitliche Angebote zur Aktivierung, persönlichen Stabilisierung und Qualifizierung sowie zur nachhaltigen beruflichen Eingliederung.

– Verbesserung der beruflichen Integration

– Interviewpartnerin von einem Träger

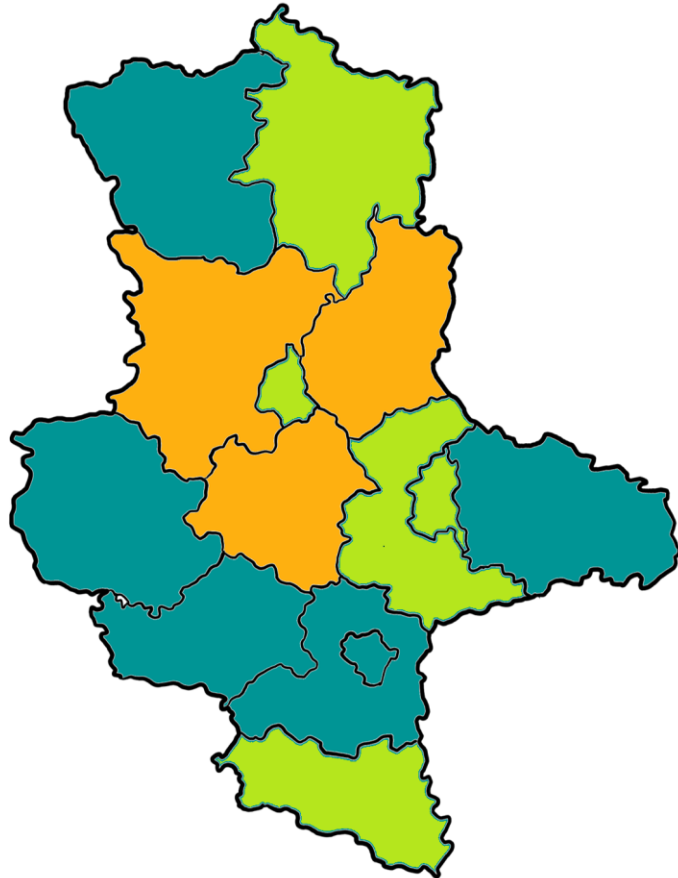
## Förderbereich D: Kompetenzagentur



- Junge Menschen im Alter von 15 – 24 Jahren (in Ausnahmefällen bis unter 35)
- Niedrigschwellige Unterstützungsangebote, die jungen Menschen berufliche Perspektiven eröffnen und den Übergang in eine Berufsausbildung vereinfachen.
- Die Angebote beziehen die Eltern sowie weitere Erziehungsverantwortliche und Bezugspersonen in die Begleitung ein und pflegen einen intensiven Kontakt mit regionalen Unternehmen.
- **Interviewpartnerin von einem Träger**

Mehr zum  
Thema um 14Uhr  
im Forum

## Förderbereich E: PRAXIS B0



- Schülerinnen und Schüler an allen allgemeinbildenden Schulen des Landes Sachsen-Anhalt
- Ziel der Förderung ist, ab Klassenstufe 7 in allen Schulformen den Berufsorientierungsprozess der Jugendlichen darin zu unterstützen, zu den individuellen Neigungen und Kompetenzen passende betriebliche Praktika zu absolvieren.
- **Interviewpartner\*in von einem Träger und einem Unternehmen**

**Grün** = Ideenwettbewerb  
**Orange** = derzeit keine Projekte

**Abbildung:** Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung Sachsen-Anhalt

# Gliederung:

1. Definitionen und Formen von Praktika
2. Praktika in der Förderrichtlinie REGIO AKTIV
3. Forschungsfrage und -design
4. **Zentrale Ergebnisse**
  - a) Bedeutung von Praktika in REGIO AKTIV
  - b) Haupt- und Nebenziele von Praktika
  - c) Wann ist ein Praktikum erfolgreich?
  - d) Herausforderungen, Gelingensbedingungen und Unterstützungsbedarfe bei der Umsetzung von Praktika.

## Ergebnisse – Welche Rolle spielen Praktika in den Projekten?

Förderbereich und Ziel	Rolle von Praktika	Schritte
<p><b>„Aktive Eingliederung“</b></p> <p>Verbesserung der beruflichen Integration</p>	<p><i>„Praktikum ist ein besonders wichtiges Element im Projekt, für jeden Teilnehmer soll mind. 1 Praktikum ermöglicht werden.“</i></p>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Potenzialanalyse</li> <li>2. Unterstützung Praktikumsplatzsuche</li> <li>3. Praktikum</li> </ol>
<p><b>„Kompetenzagenturen“</b></p> <p>Niedrigschwellig berufliche Perspektiven eröffnen und Übergang in Berufsausbildung vereinfachen</p>	<p><i>„Praktikum steht neben den Kompetenzfeststellungen im Mittelpunkt der Kompetenzagenturen.“</i></p>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Kompetenzfeststellung</li> <li>2. Unterstützung Praktikumsplatzsuche</li> <li>3. Praktikum</li> </ol>

## Ergebnisse – Welche Rolle spielen Praktika in den Projekten?

Förderbereich und Ziel	Rolle von Praktika	Schritte
<p>„Praxis BO“</p> <p>Jugendliche im Berufsorientierungsprozess unterstützen</p>	<p>„Die Praktika sind das Kernstück im Projekt.“</p>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Kompetenzfeststellung (entfällt bei TN an BRAFO)</li> <li>2. Unterstützung Praktikumsplatzsuche</li> <li>3. Praktikum</li> </ol>

- Praktika werden in allen Projekten umfänglich vor- und nachbereitet sowie begleitet.
- Unterstützung bei der Organisation: Bewerbungsunterlagen und -gespräche, **Praktikumsverträge**, ggf. ÖPNV, Arbeitskleidung etc.
- Gespräche mit den jeweiligen Unternehmen im Vorfeld und zur Auswertung

„Die Mitarbeiter\*innen im Projekt wurden auch bereits als die „Kümmerer“ bezeichnet, da sie von Beginn bis zum Ende im Prozess involviert sind und sich kümmern.“

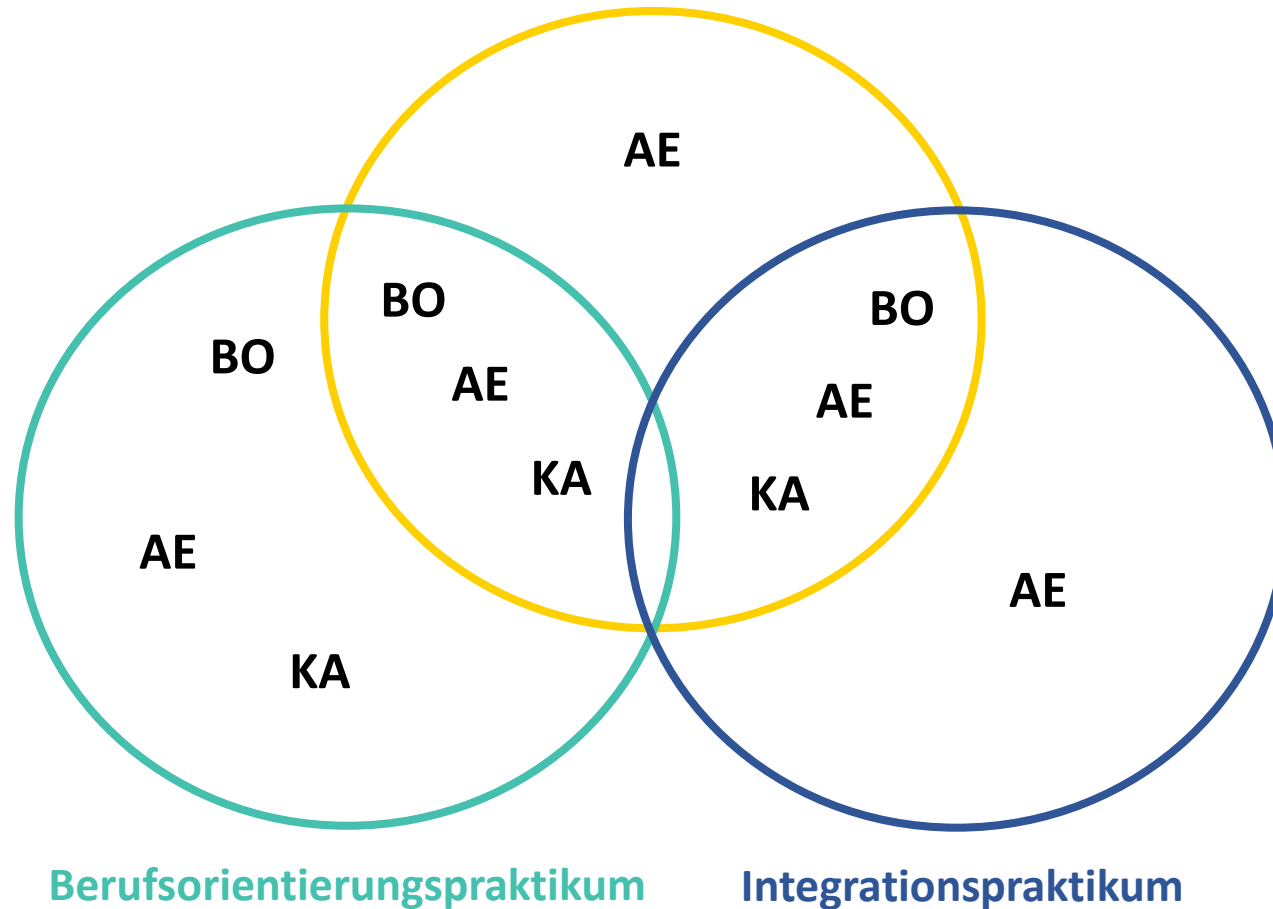
## Ergebnisse – Welche „Arten von Praktika“ gibt es?

**Drei** unterschiedliche Arten von Praktika, wobei sich nicht das Praktikum unterscheidet, sondern die **Zielstellung**, mit der ein Praktikum verbunden ist:

- a) *Allgemeine Arbeitswelterfahrung* (**Hauptziel:** Erfahrungen in der Arbeitswelt sammeln, Strukturen der Arbeitswelt in den Alltag integrieren)
- b) *Berufsorientierungspraktikum* (**Hauptziel:** Beruf erproben, ggf. falsche Vorstellungen abbauen)
- c) *Integrationspraktikum* (**Hauptziel:** Arbeitsplatz im Unternehmen erlangen)

## Ergebnisse – Welche Hauptziele verfolgen die Praktika?

Allgemeine Arbeitswelterfahrung



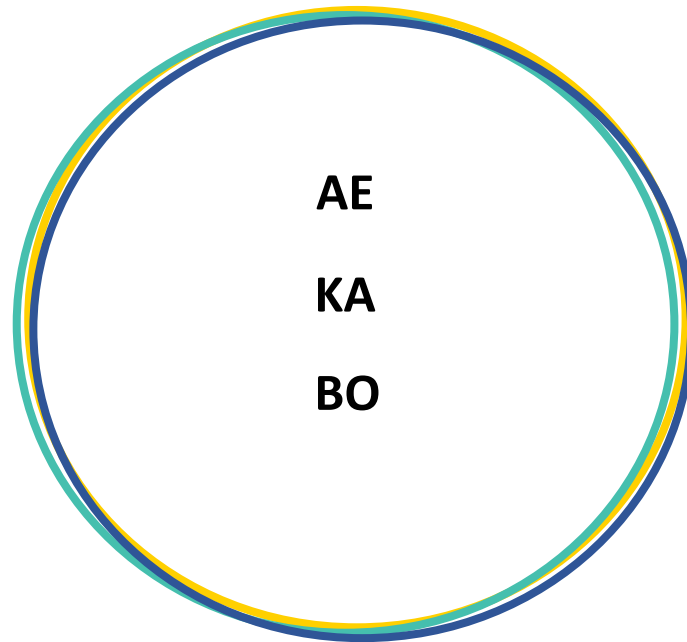
Aktive Eingliederung (AE)

Kompetenzagenturen (KA)

PRAXIS BO (BO)

## Ergebnisse – Welche Haupt- und Nebenziele verfolgen die Praktika?

Allgemeine Arbeitswelterfahrung



Integrationspraktikum

Berufsorientierungspraktikum

Aktive Eingliederung (AE)

Kompetenzagenturen (KA)

PRAXIS BO (BO)

## Ergebnisse – Macht das Alter einen Unterschied?

**Praktika** sind altersunabhängig:

- Berufsorientierungspraktika kommen häufig(er) bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen vor, aber auch Ältere, arbeitsmarktferne Zielgruppen profitieren von einem Erprobungspraktikum.

### Ältere besitzen Vorerfahrungen / eine berufliche Vergangenheit:

- ✓ Selbstorganisation ausgereifter
- ✓ Zum Teil bessere Kommunikationsfähigkeiten
- Einstellungen sind gefestigt, schwierig(er) Gewohnheiten zu verändern.
- Häufiger Probleme mit Vorgesetzten (besonders bei Altersgefälle)

### Jüngere sind noch formbar:

- ✓ Berufswelt ist „neu“: neugierig, Lust sich auszuprobieren, anspruchsloser
- Selbstorganisation: Abmelden bei Krankheit, Pünktlichkeit etc.

## Ergebnisse – Wann ist ein Praktikum erfolgreich?

### Kurzfristige Erfolge:

- ✓ Ängste ablegen, offen werden, Mut fassen ein Praktikum anzutreten.
- ✓ Praktika erfolgreich absolvieren.
- ✓ Annähern von Selbst- und Fremdbild über das Berufsfeld.
- ✓ PRAXIS BO: Wunschberuf erkunden

### Mittelfristige Erfolge:

- ✓ Teilnehmer\*in weiß, welcher Beruf zu ihr/ihm passt.

### Langfristige Erfolge:

- ✓ Teilnehmer\*in mit einem Arbeits- oder Ausbildungsvertrag in das Unternehmen entlassen.

## Ergebnisse – Wann ist ein Praktikum erfolgreich?

*„Ein Praktikum ist immer erfolgreich, egal ob es eine negative oder eine positive Erfahrung war, denn beides können wir nutzen, um zu sagen wo geht es beruflich später einmal hin. [...] Ein Praktikum ist keine unbezahlte Arbeit, sondern eine Erfahrung, eine Erweiterung des eigenen Handelns, um zu sehen, kommen wir da hin wo wir hinwollen.“*

## Ergebnisse – Welche Herausforderungen gibt es?

### Aktive Eingliederung

- Herausfordernd einen Zugang zu den TN zu finden (Motivation).
- Vorurteile gegenüber der Zielgruppe abbauen (bei den Unternehmen).

### Kompetenzagenturen

- Grenzen bei psychologischen und kriminellen Problemen der TN.

### Praxis BO (Träger)

- Schulen, die nicht mit dem Projekt kooperieren wollen.
- unmotivierte Eltern
- Eltern, die raten die Ferien zur Erholung zu nutzen
- Seltener bekunden TN ihr Interesse, absolvieren jedoch kein Praktikum.

### Praxis BO (Unternehmen)

- Jugendschutz in die Routine des Betriebs zu integrieren.
- Seltener zeigen TN Mängel bei Allgemeinbildung oder eine zu geringe Ausdauer.

TN = Teilnehmer\*in

## Ergebnisse – Welche Gelingensbedingungen gibt es?

- Den gesamten Praktikumsprozess **umfassend begleiten** (Vor- und Nachbereitung, Ansprechpartner\*in während der Durchführung)
- TN profitieren von einer individuellen Begleitung auf **Augenhöhe** (Problemlagen, Berufswünsche etc.)
- **Einbeziehen aller Akteure** (z.B. Erziehungsberechtigte bei KA & PRAXIS BO)
- Gute **Netzwerke** für die Problemlagen (u.a. Soziale Dienste, Jugendämter, Wohngeldstelle, Psychologische Beratung, Drogenberatung etc.)
- **Unternehmen und ihre Mitarbeitenden**, die offen und sensibilisiert für die Zielgruppen sind.
- **Gute-Praxis-Geschichten**, die innerhalb und zwischen den Betrieben verbreitet werden.
- **Öffentlichkeitsarbeit** der Projekte (Akquise der TN, Bekanntheit bei allen Akteuren erhöhen)

## Ergebnisse – Welche Unterstützungsbedarfe gibt es?

### Öffentlichkeitsarbeit

- Bekanntheit der Projekte erhöhen auch über die Grenzen der eigenen Gebietskörperschaft hinaus!
  - ✓ Vorurteile ausräumen
  - ✓ Akteure gewinnen
  - ✓ Bewusstmachen das eine Bedarfslücke geschlossen werden kann (Fachkräftemangel)

### Kontinuität und Dauerhaftigkeit

- Erfolgreiche Projekte müssen kontinuierlich weiterlaufen ohne Unterbrechung oder sogar Beendigung.

## Fazit der Interviewpartner\*innen

### Aktive Eingliederung

*„Die kriegen ja Geld fürs Nichtstun! Das ist so ein Stigma, das ganz weit verbreitet ist, nicht nur bei den Unternehmen, sondern auch ganz allgemein [...] und dann sagen wir: « Es hat jeder auch mal eine 2. oder 3. Chance verdient. Warum sollen wir nicht kämpfen, warum sollen wir nicht für jeden nochmal eine Chance anbieten».“*

### Kompetenzagenturen

*„Als Team gemeinschaftlich für den jungen Menschen...ich sage immer zu meinen Kolleg\*innen: ja jeder Träger ist zwar für sich, aber es hilft uns nur, wenn wir zusammenarbeiten für den jungen Menschen.“*

### PRAXIS BO

*„Nicht erwarten, dass da fertige Menschen kommen. Oftmals höre ich «die können nichts», «wenn ich schon sehe wie die angezogen sind» etc.. Da muss sich das Handwerk und bestimmt auch die Industrie also die Wirtschaft öffnen, die Jugendlichen sind heute nun mal anders als vor 50 Jahren. Das muss ich akzeptieren. Auf gewisse Art und Weise waren wir doch auch anders als die Generationen davor. Wir müssen akzeptieren, dass es YouTube und Instagram gibt. Die Jugend hat heute vielleicht mehr Optionen. Dennoch sind diese jungen Menschen ja unsere Zukunft!“*

**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!**

# Literatur

Bundesagentur für Arbeit (2024, Mai 24). *Praktikum machen.*

<https://www.arbeitsagentur.de/bildung/zwischenzeit/praktikum-machen>

Ehrentraut, O., Weinelt, H., Huschik, G., Funke, C., & Sulzer, L. (2020). *Auswirkungen des gesetzlichen Mindestlohns auf Praktikumsverhältnisse.* (Forschungsbericht / Bundesministerium für Arbeit und Soziales, FB559). Berlin: Bundesministerium für Arbeit und Soziales; Prognos AG. <https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0168-ssoar-71245-9>

Hohendanner, C. & Rebien, M. (2011). *Umfang und Bedeutung von Praktika aus betrieblicher Perspektive: Aktuelle Ergebnisse aus dem IAB-Betriebspanel und der IAB-Erhebung des Gesamtwirtschaftlichen Stellenangebots*, IAB-Stellungnahme, No. 6/2011, Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB), Nürnberg.

MeinPraktikum.de (2024, Mai 24). *13 Praktikumsarten im Überblick - Was für Praktika gibt es?*. <https://www.meinpraktikum.de/ratgeber/praktikumsinfos/was>